

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten-Vereins, sowie des günstigen Verlaufes des Verkaufes der übrig gebliebenen Festschriften die Festrechnung mit einem Aktivsaldo von Fr. 214,35 abgeschlossen werden. Dieser Betrag ist der Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft des eidgen. Polytechnikums übermittelt worden.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Bei Anwesenheit von etwa 80 Mitgliedern und Gästen fand Freitag den 2. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Architekt *Baumgart* die siebente Sitzung in diesem Wintersemester statt. Die starke Beteiligung war veranlasst durch den Vortrag mit Projektionen des Herrn Generaldirektor *Sand* über die *Bahnhof-Erweiterung in Bern*.

Der Vortragende gab an Hand der projizierten Pläne und von anderem Material ein klares Bild des ganzen Erweiterungsprojektes, das nun dem Eisenbahndepartement zur Genehmigung unterbreitet wurde. Der Inhalt des Vortrages ist den Lesern dieses Blattes aus einem früheren Artikel bereits bekannt.¹⁾ Aus der sehr lebhaften und interessanten Diskussion, bei welcher sich die Vertreter der Bundesbahn sehr gewappnet zeigten, möchten wir nur das Votum des Herrn Direktor *Auer* erwähnen, der für die direkte Einführung der Bern-Schwarzenburg-Bahn in den Bahnhof und für Verdopplung des einzigen Geleises, das für die Bern-Neuenburg- und Gürbetalbahn vorgesehen ist, mit guten Gründen eintrat.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Vorstand auftragsgemäss dem Gemeinderat von *Reconvillier* als Preisrichter für die dortige Schulhauskonkurrenz die Herren Architekten *Beguvin* in Neuenburg, *Wulffleff* in Freiburg und *Baumgart* in Bern vorgeschlagen habe und dieser Vorschlag bereits seitens des Gemeinderates von *Reconvillier* angenommen worden sei. Aus einer Zürcher Zeitung entnimmt der Vorsitzende, dass im dortigen Kantonsrat die Schaffung eines Fachkollegiums verlangt worden sei, das dem Kantonsbauamt zur Beratung bei Erstellung kantonalen Bauten beigegeben werden soll; er macht darauf aufmerksam, dass wir im Kanton Bern erfahrungsgemäss eines solchen Fachkollegiums auch dringend bedürften.

In den Verein werden aufgenommen die Herren Ingenieure *F. Pulfer* und *Armand von Werdt*.

Sonntag den 4. Februar besichtigte der Verein unter der Führung des bauleitenden Architekten, Herrn *Frz. Fasnacht* die Räume der neuen *Berner Kantonalbank*, die bekanntlich nach den Plänen und unter der Oberleitung des Herrn Architekt *A. Brunner* in Zürich durch vollständigen innern Umbau des alten Gesellschaftshauses Museum auf dem Bundesplatz geschaffen worden sind. Ohne auf Details einzugehen muss doch gesagt werden, dass die Besucher den Eindruck erhalten haben, dass die Kantonalbank durch diesen Umbau ein schönes, helles und praktisches Heim erhalten hat, das auch der Bedeutung der Berner Kantonalbank entsprechend zu repräsentieren imstande ist. *W.*

¹⁾ Band XLVI, Seite 9. Die Red.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VI. Sitzung im Winterhalbjahr 1905/1906.

Mittwoch, den 24. Januar 1906, auf der „Schmiedstube“.

Vorsitzender: Herr Professor *K. E. Hilgard*.

Anwesend: 31 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzter Sitzung wird verlesen und genehmigt.

I. Geschäftliche Traktanden:

1. Als neues Mitglied wird Herr *Luisoni*, Gemeindeingenieur in Alistetten bei Zürich aufgenommen. 2. Für die Aufnahme in den Verein hat sich ferner angemeldet Herr C. Schmid, Ingenieur in Weesen. Derselbe wird von den Ingenieuren *Dick*, *Bolliger* und *Zwicky* empfohlen. 3. Der Quästor wird eingeladen, dem Zentralkomitee ein neues Mitglieder-Verzeichnis unseres Vereins zuzustellen. 4. Herr a. Oberingenieur Dr. R. Moser hat schriftlich den Antrag eingereicht, es möchte vom Verein die schon früher behandelte Frage der Erstellung eines Vereinshauses näher studiert werden. Auf den Antrag von Herrn Ingenieur v. Muralt wird der Vorstand mit den einleitenden Erhebungen in dieser Frage beauftragt.

II. Vortrag von Architekt J. Kunkler über: Vorweisung von Ferien-skizzen mit Erläuterungen. In den letzten Sommerferien hat sich der Vortragende mit seiner Familie mehrere Wochen in *Brigels* aufgehalten und hat von hier aus nach allen Richtungen Spaziergänge in die zahlreichen malerischen Dörfchen des Bündner Vorderrheintales und einiger Seitentäler ausgeführt, stets aufs angenehmste berührt nicht nur von der herrlichen, abwechslungsreichen Gegend, sondern auch von dem Verkehr mit deren freundlicher Bevölkerung. Insbesondere haben es ihm aber die vielen typischen alten Wohnhäuser und ehrwürdigen Kirchlein angetan, die ihn zu fleissigem Skizzieren anregten. 60 Bleistift- und Aquarell-Zeichnungen, alle mit Sorgfalt und feinem künstlerischem Geschmack ausgeführt, legen ein beredtes Zeugnis dafür ab, welche Begeisterung der Vortragende der idealen Richtung seines Berufes entgegenbringt. Nach einer kurzen Erläuterung der charakteristischen Eigentümlichkeiten der einzelnen Objekte gibt der Vortragende noch eine sehr sympathische Schilderung von Land und Leuten, die in der Diskussion von den Herren *Hilgard*, *Solca*, *Bavier*, v. *Muralt* und *Zwicky* ergänzt wird. Schluss der Sitzung 9³/₄ Uhr.

Der Aktuar: *C. Z.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht auf ein Architekturbureau ein tüchtiger *Zeichner*, gewandt im Entwerfen von guten bürgerlichen Wohnhäusern. (1420)

Gesucht ein junger *Ingenieur* für das technische Bureau einer städt. Gas- und Wasserwerkes; derselbe soll das eidg. Polytechnikum vollständig absolviert und schon etwas Praxis im Wasserbau haben. (1422)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der *G. e. P.*,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
13. Febr.	Baubureau, Gemeindehaus Zimmer Nr. 7	St. Fiden (St. Gallen)	Etwas 2000 m ³ Erdarbeit, 1700 m ² Chaussierung und 360 m ² Pflasterung samt Legen eines 30 cm weiten Zementrohrkanales für die Erstellung der Tanneichstrasse.
15. >	Fritz Häring, Zimmermeister	Füllinsdorf (Baselland)	Erstellung eines Kehrscheibenstandes in Füllinsdorf.
15. >	Schulhaus-Baukommission	Ruppertswil (Aargau)	Schreiner-, Glaser-, Bodenbelags-, Maler- und Zimmerarbeiten für das neue Schul- und Gemeindehaus in Ruppertswil.
15. >	Alb. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten für den Bau eines Wohnhauses in Weinfelden.
15. >	Verbandssekretär Guldenmann	Gelterkinden (Basell.)	Alpverbesserung auf Oberdetsberg bei Diegten.
15. >	Stadtbauamt	Bern, Bundesgasse 38	Zimmerarbeiten für die Erstellung der zwei Kinderkrippen im Ausserholligen- und Wyler-Quartier in Bern.
15. >	Bureau der Bauleitung	Zürich III, Herdernstrasse 56	Steinhauerarbeiten in Granit oder Muschelsandstein für das Kühlhaus, die Verbindungshalle und die Schlachthallen im neuen Schlachthof Zürich.
15. >	Kneubühler, Forstverwalter	Willisau-Stadt (Luzern)	Neuanlage eines Fussweges (etwa 3,5 km), sowie Entwässerung von etwa 600 m Waldboden.
17. >	Gemeindehaus	Teufen (Appenzell)	Maurer-, Gipser- und Zimmermannsarbeiten, sowie Kunststein-, Gotthard-Granit- und eiserne T-Balken-Lieferungen zum Schulhaus-Neubau in Teufen.
17. >	Baubureau	Basel, Klybeckstr. 117	Verglasen der Fenster samt Glaslieferung zum Neubau des Mädchensekondarschulhauses.
17. >	Vorstand	Schmitten (Graubünd.)	Neubau eines Schulhauses in Schmitten.
17. >	Bauinspektor Kohler, Gemeindehaus	Langenthal (Bern)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das Maschinen- und Kesselhaus des Elektrizitätswerkes in Oberwynau.
19. >	Gottl. Würth	Engelau, Rotmonten	Erstellung eines Scheibenstandes der Schützengesellschaft Rotmonten (St. Gallen).
20. >	Brack, Gemeindeammann	Thalwil (Zürich)	Quellenfassungsarbeiten in der «Aeusermatt» in Mönthal.
20. >	H. Schärer, Architekt	Horgen	Umbau des Grundhofes und des Vereinshauses des Konsum-Vereins Langnau-Gattikon.
20. >	Telegr.-Insp. d. Kr. III d. S.B.B.	Zürich	Lieferung von 3150 m Kabel für den Bötzbetunnel.
22. >	Obering. d. Kr. IV d. S. B. B.	St. Gallen	Sämtliche Arbeiten zur Vergrösserung des Aufnahmegebäudes und für ein neues Abortgebäude auf der Station Winkeln.
24. >	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Lieferung einer Umformergruppe für das Kantonsspital und von Elektromotoren für die Anatomie in Zürich.
28. >	Joh. Anderegg, Präsident	Wies-Wattwil (St. G.)	Bau der Strasse Revier-Schwantlen, Gemeinde Wattwil (etwa 1900 m).
28. >	Stadtbauamt, Werkhof	Chur	Erstellung der Entwässerungs-Kanäle der Stadt Chur, II. Bauperiode.
30. April	Direktion der Ersparniskasse	Neuenburg	Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes der Ersparniskasse Neuenburg.